

Hilfe - Tipps für Spiele -AG gesucht

Beitrag von „emunah“ vom 3. September 2009 22:22

Ich habe heute erfahren, dass ich ganz kurzfristig eine Spiele-AG für die Grundschule (ab 2. Klasse) übernehmen soll. Die Kollegin fällt krankheitsmäßig eine Weile aus.

Habe leider keine Ahnung, was ich mit denen beim ersten Mal machen soll. Hat das jemand von euch schon mal gemacht und kann mir ein paar Tipps geben?

Ich kann mich ja schlecht mit einem Stapel Brettspiele hinstellen und die Kinder sich selbst überlassen..? (Ich habe auch gar keinen Stapel Brettspiele..) Hat irgendjemand eine tolle Idee oder Literatur, wie man so was aufzieht? Ich dachte schon an einen roten Faden: etwas wie Spiele aus anderen Ländern oder so..

Was meint ihr? Wer hat ein paar Tipps für mich? Stehe etwas verwirrt vor dem ersten Einsatz...
Danke und Grüße

emunah

Beitrag von „Bibo“ vom 3. September 2009 23:23

Da gibt es doch einige Möglichkeiten:

- alte Spiele, z.B. [das](#)
- Spiele aus dem Kindergarten (damit sich die Kinder auch Gedanken machen können)
- Münzspiele
- Murmelspiele
- Spiele für draußen
- Spiele für drinnen
- Knobeln mit Streichhölzern
- Brettspiele
- Spiele aus dem Ausland

Gib bei Google einfach "Kinderspiele" ein und klick dich durch. Du wirst sicherlich einiges finden.

Viel Spaß mit der AG, das Thema ist toll!

Beitrag von „Boeing“ vom 4. September 2009 00:49

Guten Abend,

ich hatte vor einigen Jahren an meiner Hauptschule im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (7. Klasse) das Fach "Soziales Lernen": unter der Hand hieß das "Spielen".

Ich hatte verschiedene Aspekte:

- Gruppenspiele (alle zusammen: z. B. Werwolf, Tabu, Krimirätsel, Activity)
- Kleingruppenaktionen (die Schüler suchten sich in Kleingruppen je ein Spiel aus - ich habe ein sehr großes Repertoire, da wir als Familie sehr gerne spielen)
- Alte Spiele (oder auch Schulhofspiele)
- Vorstellung eigener Spiele (haben die Schüler dann mitgebracht)
- Erstellung von Spielregeln (wird an der Grundschule - vor allem in der zweiten Klasse - wohl nicht so gut klappen)
- Bewertung von Spielen (auch für die Schülerzeitung)
- Spiele erfinden oder Spiele überarbeiten

Die (Doppel-)Stunden waren zwar oft sehr anstrengend - es war eine große Gruppe - aber es hat sehr viel Spaß gemacht. Viele Kinder spielen zu Hause sehr selten, sind aber dankbar dafür, dass sie spielen dürfen. Manche waren sehr begierig immer wieder neue Spiele kennen zu lernen, manche wollten immer nur ein Spiel spielen. Für einige war es etwas total Neues, dass Lehrer auch spielen. Meistens war ich nur Spieleanleiterin, aber manchmal hatte ich auch den Luxus mitspielen zu dürfen (vor allem bei Activity - ich liebe Pantomime).

Wenn du gerne noch weitere, konkretere Spielideen für die Grundschule suchst, kann ich dir da behilflich sein. Wie gesagt: Unser Regal, nein, die Regale sind gut gefüllt. Denke aber bei den Kleinen auch an die notwendigen Bewegungsspiele (die Sportlehrer werden es dir danken), liebe Grüße, Boeing

Beitrag von „alias“ vom 4. September 2009 07:37

Die Spielesammlungen von Jugendgruppen wie Pfadfindern, CVJM oder aus der christlichen Jugendarbeit sind umfangreich und pfiffig. Hier findet man besonders viele Gruppenspiele.

Links dazu findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkspas.htm>

In Baden-Württemberg gab es an Hauptschulen vor einigen Jahren für Klasse 5 und 6 sogenannte "LIPSA"-Stunden zur Persönlichkeitsentwicklung (die leider wieder gestrichen wurden). Dort sind Anregungen für Kennenlernspiele und soziale Gemeinschaftsspiele zu finden:

<http://www.autenrieths.de/links/linkausf.htm#Lipsa>

Beitrag von „reginetta“ vom 28. Oktober 2009 11:23

Zitat

Original von Boeing

Guten Abend,

ich hatte vor einigen Jahren an meiner Hauptschule im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (7. Klasse) das Fach "Soziales Lernen": unter der Hand hieß das "Spielen".

Ich hatte verschiedene Aspekte:

- Gruppenspiele (alle zusammen: z. B. Werwolf, Tabu, Krimirätsel, Activity)
- Kleingruppenaktionen (die Schüler suchten sich in Kleingruppen je ein Spiel aus - ich habe ein sehr großes Repertoire, da wir als Familie sehr gerne spielen)
- Alte Spiele (oder auch Schulhofspiele)
- Vorstellung eigener Spiele (haben die Schüler dann mitgebracht)
- Erstellung von Spielregeln (wird an der Grundschule - vor allem in der zweiten Klasse - wohl nicht so gut klappen)
- Bewertung von Spielen (auch für die Schülerzeitung)
- Spiele erfinden oder Spiele überarbeiten

Die (Doppel-)Stunden waren zwar oft sehr anstrengend - es war eine große Gruppe - aber es hat sehr viel Spaß gemacht. Viele Kinder spielen zu Hause sehr selten, sind aber dankbar dafür, dass sie spielen dürfen. Manche waren sehr begierig immer wieder neue Spiele kennen zu lernen, manche wollten immer nur ein Spiel spielen. Für einige war es etwas total Neues, dass Lehrer auch spielen. Meistens war ich nur Spieldienleiterin, aber manchmal hatte ich auch den Luxus mitspielen zu dürfen (vor allem bei Activity - ich liebe Pantomime).

Wenn du gerne noch weitere, konkretere Spielideen für die Grundschule suchst, kann ich dir da behilflich sein. Wie gesagt: Unser Regal, nein, die Regale sind gut gefüllt. Denke aber bei den Kleinen auch an die notwendigen Bewegungsspiele (die Sportlehrer

werden es dir danken),
liebe Grüße, Boeing

Alles anzeigen

Dein Beitrag ist sehr interessant.

Ich glaub, dass die Gruppenspiele für Kinder das Beste sind. Es gibt [viele Kinder Spiele die helfen](#) Kinder nicht mehr schüchtern zu sein und mit anderen Kindern zu interagieren.

Gruß

Regina